

20/6. 1868

747

8981

20/6

Lieber Freund!

Du wirst wissen, was ich dir abge-
 schrieben. Ich habe auf Dein Schreiben
 in Hinblick manche Aulungen bitt.
 in mancherlei Hinsicht, die
 aber mir in einem der Ausnahmefälle
 der ungewöhnl. Bedingungen auszuführen
 sollt. Ich hätte um jeden Preis auch
 wollen in mit Dank.
 Ich annehme die contract Schrift,
 in die ich — ab was möglich
 Ich bitte dich was möglich möglich dem.

über, dann wader uffu noch pflaten
manin is miss hinaf Einigen.
Gäth is das augenblicklich zugymiffen
o is Unglückseligen! H. u. Hundert
meintu no so viel! Manin liess
is gewiffen Unglücken sein!
Denke dir, dass Hauptstelle!
Wo u wann blüht ein noch so was
Ist die unglückseligen. Mir unglückselig
Alles. Gäth is ein das Inämen
lassen o is wänne jeden Tag
war ihm gewiss. Manin man
Einigkeit mir das, is is
Loffungoblat - eintritt auf

ewig manlassen da Puse.

So ist vielleicht alles dahin !!!

Nun meinem Pfundgen u. m. meinem
günstigen Thunem Saust Du
Din Linnen Layriff versen.
ich würff mir ob du das beste
gen sein Saust.

Thats ich das gewest, ich fath zu
Linnen Layffaben geymabnen.

Folgt hin ich unglücklich

Meiner Dumbheit thagt alle Thats,
daso fuytho linden — bitben
Linden. Wie may denß geyffnen

sein? Ich wolle zu nun ungsinnem
aufzubessern, fath abne nun zu
gnympffen, dem doofft in nicht Lektionen
etc wann fuytho gewest.

Ich weiß, in Ihrer morgmal

zu Ihnen

Linz den
20. Juni 1868.

Im annehmen
Ergebenst
Anton Bruckner

